

„Sie sind Gold wert“

Bürgermeister Wilhelm Bäker vergibt 13 Ehrenamtskarten

Von Frauke Albrecht

BASSUM ■ „Sie sind Gold wert. Ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit. Schön, dass es Sie gibt.“ Mit diesen Worten begrüßte Bassums Bürgermeister Wilhelm Bäker am Dienstagabend elf Bassumer Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren. Für ihre Verdienste erhielten sie nun die Ehrenamtskarte.

„Mit dieser Karte wollen wir den ehrenamtlichen Helfern unserer Stadt Danke sagen. Die Verleihung ist als Anerkennung und Würdigung ihrer unschätzbaren Arbeit zu verstehen“, erläuterte Bäker den Hintergrund.

Die Ehrenamtskarte geht auf eine Initiative des Niedersächsischen Landkreistages und des Landes zurück und wird bereits in zahlreichen Kommunen an Personen ausgegeben, die sich seit Jahren ehrenamtlich engagieren.

Im Landkreis Diepholz allerdings tun sich die Kommunen etwas schwer, bedauert Bäker. Lediglich in Bassum, Syke und Schwaförden gebe es den Nachweis im Scheckkartenformat. „Leider nicht in der Kreisstadt Diepholz“, bedauert Jochen Meyer vom Stadtarchiv. Das stünde Diepholz gut zu Gesicht. Dafür aber beteiligt sich die Hansestadt Bremen – und wartet mit allerlei Vergünstigungen auf, unter anderem



Wilhelm Bäker gratuliert (v.l.) Carsten Schwemme, Renate Schwabe, Marc Güttler, Irmgard Wilhelm, Sieglinde Stühling, Helga Gerke, Jochen Meyer, Heidemarie Penner, Manfred Kappe, Tanja Wulf und Birgitt Fischer. Auf dem Foto fehlen: Petra Ahlering und Gerda Schulze. ■ Foto: al

bei Theaterbesuchen. Die Inhaber der Karten genießen Nachlässe in öffentlichen Einrichtungen, beispielsweise im Hallenbad und bei zahlreichen Anbietern – ob Sport, Kultur oder Freizeit. „Auch einige Betriebe in Bassum bieten Rabatte“, freut sich Bäker.

Der Verwaltungsausschuss hatte 2013 erstmalig die Vergabe beschlossen. Man wollte pro Jahr nicht mehr als zehn Karten vergeben. Für dieses Jahr gingen 13 Anträge ein. Bäker wollte niemanden enttäuschen

und genehmigte für alle die Karte. Dazu gab es noch ein Buchpräsent: „Bassum im Bild“, herausgegeben von Klaus Mencke.

Über eine Karte freuen sich die Grünen Damen, die sich seit Jahren rührend um die Patienten im Krankenhaus Bassum kümmern, ihnen die Möglichkeit geben, ihre Sorgen und Ängste mitzuteilen, und die darüber hinaus ein bisschen menschliche Wärme spenden. Aber auch Vertreter der Bassumer Tafel, des Stadtarchivs und der Bassu-

mer Feuerwehr sind jetzt Kartenbesitzer. „Scheuen Sie sich nicht, die Karte zu nutzen. Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin viel Spaß an ihrer Arbeit haben“, gab Bäker den Ehrenamtlichen mit auf den Weg.

In Niedersachsen sind 2,8 Millionen freiwillig für das Gemeinwohl tätig. „Diese Menschen leisten damit einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und tragen zu einem lebenswerten Bassum bei“, so der Bürgermeister.